

1. Platz für Suhler Initiative beim Kommunalen Initiativpreis

Seit sechs Jahren wird durch das Kommunalpolitische Forum Thüringen e. V. (KOPOFOR) ein „Kommunaler Initiativpreis“ ausgelobt. Mit diesem Preis werden kommunalpolitische Initiativen, bürgerschaftliches Engagement und vor allem Projekte, die die Interessen vieler Einwohnerinnen und Einwohner verwirklichen, gewürdigt, die der Fortentwicklung der kommunale Selbstverwaltung dienen.

Mit dem 1. Platz wurde in diesem Jahr der Förderverein Schwimmbad der Stadt Suhl im Ortsteil Dietzhausen ausgezeichnet. Damit wurde das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder im Förderverein thüringenweit geehrt und bekannt.

Ina Leukefeld, Mitglied des Thüringer Landtages, ging in ihrer Laudatio vor den mehr als 60 anwesenden Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern, darunter auch der Bürgermeister der Stadt, Klaus Lamprecht, auf die Initiative näher ein und stellte sie vor.

Die Finanzsituation der Stadt Suhl ist hinlänglich bekannt. Im vergangenen Jahr ist es überhaupt nicht gelungen, einen Haushaltsplan zu beschließen, in diesem Jahr erfolgte die Beschlussfassung im Stadtrat am 13. 7.2011. Zuvor wurden mit einem Haushaltssicherungskonzept und einem 53 – Punkte-Programm durch den Stadtrat einschneidende Maßnahmen zur Haushaltssanierung festgelegt.

In diesem Zusammenhang hatte der Stadtrat mehrheitlich entschieden, für die Betreuung der Freibäder in Dietzhausen und Goldlauter-Heidersbach kein Geld mehr zur Verfügung zu stellen. Eine weitere Freibad-Saison sollte es nur geben, wenn sich andere Betreiber finden. Es regte sich Protest und Initiative zugleich. Der Dietzhäuser Schwimmbadverein kämpfte hartnäckig für die Öffnung seines Freibades, organisierte zahlreiche Arbeitseinsätze und eine Spendenaktion, um die Finanzierung aus eigener Kraft, die Klärung der Haftungsfragen und die Sicherung des Personals zu klären.

Es wurde eine Anschubfinanzierung auf den Weg gebracht und mit der Stadt ein Vertrag geschlossen, um das Schwimmbad zu öffnen. Bürgerinnen und Bürger aber auch Unternehmen beteiligten sich an der Finanzierung durch Spenden.

Der Verein hat die volle Verantwortung für die Betreuung übernommen. Zehn Mitglieder standen täglich ehrenamtlich zur Verfügung, sicherten den Kassendienst ab, übernahmen die Mäharbeiten für die Liegewiese, führten alle Arbeiten durch, die in einem Bad anfallen. Mit Thomas Witter hat ein erfahrener Schwimmmeister die Aufsicht übernommen.

Die Stadtratsfraktion DIE LINKE. und die Landtagsabgeordnete Ina Leukefeld schlugen die Initiative für den Kommunalen Initiativpreis vor. Der 1. Platz ist mit einem mehrtägigen Besuch in Berlin verbunden, zu dem Jens Petermann, Mitglied des Deutschen Bundestages, acht Mitglieder der Initiative einlädt.

(Foto: FV_Dietzhausen)